

Frau Katalin Steiner ist schon eine sehr untypische Künstlerin. Sie erblickte 1954 in Budapest das Licht der Welt. Zunächst studierte sie wirtschaftlich-orientiert Dipl. Steuerberaterin, dann brach aber doch das künstlerische Erbe durch. Ihr Großvater ein berühmter Ungarischer Landschaft- und Stillebenmaler, hat ihre Begabung schon früh erkannt. Frau Steiner bildete sich systematisch weiter, besuchte die Kunstakademie und entdeckte die japanische Mythologie als ihre Kunstdomäne. Auf Seide gemalte Gestalten und Schriftzeichen geben den historischen Inhalt ihrer „Kunstzauberei“. Ob nun die drei Weisen: LAO—TSE, KONFUZIUS, BUDDHA als Dreieinigkeit auf Seide; oder MITSUKUNI der den Tod (Skelett) besiegt. TAKENOCHI die Symbolfigur für Alter und Weisheit; oder der Gründer der HAN Dynastie RYUKO als Starker Drachentöter. Es gibt unglaublich viele Bilder in erstaunlich filigraner Malkunst auf wunderbarer Seide fixiert. Texte erklären dem Beschauer den historischen Hintergrund der Arbeiten.

Frau Steiner ist schon international mit ihren Arbeiten hervorgetreten. Sie hat selbst für KPM Berlin gestaltend und erfolgreich gearbeitet. Zurzeit ist sie mit einem überdimensionalen Märchenzyklus auf Seide beschäftigt für die Firma JUWELIER WEMPE, diese Bilder werden ab März in vielen Ausstellungen um die Welt gehen.

Mit ZHONG KUI dem Bezwinger des Teufels hat Katalin Steiner eines gemeinsam, auch sie bezwingt mit ihrer Kunst die Skeptiker und im persönlichen Auftreten alle Vorurteile, die mit der Kunst befassten Menschen mit recht in den Köpfen herum spukt

1995, **King's Teagarden**